

Praktikum angewandte Systemsoftwaretechnik

Aufgabe 3

Moritz Strübe, Alexander Würstlein, Rainer Müller, Gabor Drescher,
Timo Hönig

Lehrstuhl Informatik 4

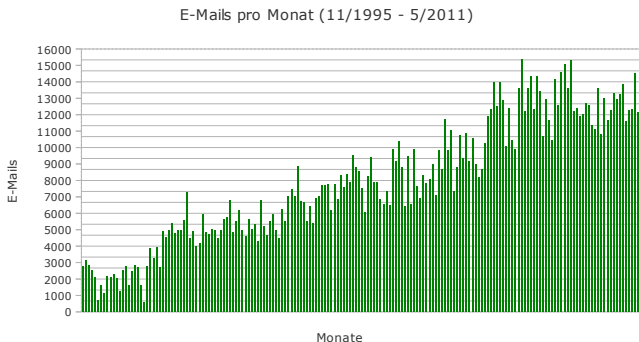
November 2012

Linux-Upstream-Entwicklung

- „*The Cathedral and the Bazaar*” (Eric S. Raymond)
 - Essay über Methoden der Software-Entwicklung
 - Basiert auf Beobachtungen des Entwicklungsprozesses des Linux-Kern
- Hauptaussagen
 - „Every good work of software starts by scratching a developer’s personal itch.”
Kapitel 2: „*The Mail Must Get Through*”
 - „Release early. Release often”
Kapitel 4: „*Release Early, Release Often*”
 - „If you treat your beta-testers as if they’re your most valuable resource, they will respond by becoming your most valuable resource.”
Kapitel 5: „*Is A Rose Not A Rose?*”
 - „A security system is only as secure as its secret. Beware of pseudo-secrets.”
Kapitel 9: „*A Few More Lessons from Fetchmail*”

Linux-Upstream-Entwicklung (Fortsetzung)

- Gesamte **relevante** Kommunikation ausschließlich via E-Mail
- Wichtigster Kommunikationskanal: Linux-Kernel-Mailing-List (LKML)



- Derzeit ca. 6000 Abonnenten, Verbreitung auch über RSS-Feeds u.ä.

Programmcode-Integration

- Source-Code des Linux-Kern
 - Jede Veränderung am Linux-Kern durchläuft den gleichen Prozess
 - Egal ob Fehlerbehebung oder neue Funktionalität
- Kreuzgutachten („*Peer-Review*“)
 - Gewachsene Hierarchie mit „*Benevolent Dictator For Life*“
 - *Meistens* siegt der überlegene Ansatz
- Einflussreichste Akteuren



Linus Torvalds



Andrew Morton



Alan Cox



Greg Kroah-Hartman

Kernel Janitors - Die Hausmeisterei des Linux-Kerns

- Im wesentlichen eine Gruppe von Kernel Entwicklern die kleinere, weniger gravierende Patches entgegen nimmt, sammelt, bewertet und gebündelt in den Entwicklungsprozess einbindet.
- Unterprojekt von <http://kernelnewbies.org>
- Hervorragende, leider leicht angestaubte Anlaufstelle für Neulinge im Linux Entwicklerumfeld
- Homepage: <http://kernelnewbies.org/KernelJanitors/>

Einsenden von Entwicklungen in den Linux-Kern

Nützliche Hinweise zum Prozess in Documentation/SubmittingPatches

- Patches im *unified diff* Format
- Sinnvolle und nachvollziehbare Beschreibungen der Änderungen
- Nur **eine** logische Änderung pro Patch
- Richtige(n) Adressat(en) finden
- Keine Dateianhänge, kein MIME, kein HTML
- Basisversion genau angeben
- Knappe (70-75 Zeichen!) Kurzbeschreibung, darunter dann ausführliche Beschreibung des Patches und dessen Intention.
- Unnötige Diskussionen über Geschmack (etc.) erkennen, richtig begegnen und vermeiden (↪ siehe auch: <http://bikeshed.org>)

Andi Kleen: „On submitting kernel patches”

<http://halobates.de/on-submitting-patches.pdf>

Auffinden von zuständigen Betreuern

- Änderungen an Dateien im Linux-Kern sind immer an den jeweiligen Betreuer zur Begutachtung einzusenden
- Aufgrund der schieren Größe ist die Zuständigkeit der jeweiligen Dateien aufgeteilt
- Hilfsmittel: `scripts/get_maintainer.pl`:

```
$ scripts/get_maintainer.pl -f fs/btrfs/volumes.c
scripts/get_maintainer.pl -f fs/btrfs/volumes.c
Chris Mason <chris.mason@oracle.com>
linux-btrfs@vger.kernel.org
linux-kernel@vger.kernel.org
```

- Kann auch auf einen Patch direkt angewendet werden, um direkt die betroffenen Dateien und deren Betreuer zu finden.

Linux Coding Style

- Quelltext in Linux werden *normalisiert* bearbeitet
- <http://lxr.linux.no/linux/Documentation/CodingStyle>
- Im Einzelnen: Einrückung, Lange Zeilen, Setzen von Klammern und nichtdruckbare Zeichen (Whitespace), Bezeichnernamen, Tabulatoren, Kconfig, etc.

- ⇒ Erleichtert das Lesen und Verständnis, vermeidet Auseinandersetzungen
- ⇒ Verstöße gegen die Richtlinien führen häufig zur Ablehnung des Patches

Entwicklungen absegnen

- In der Linux-Entwicklung wird großer Wert auf korrekte Zuordnung von Patches zu Maintainern gelegt
- Bei einzelnen, kleineren Patches ist häufig unklar, wer der eigentliche Autor ist und was die genauen Nutzungsbedingungen sind
- Per Konvention werden daher Patches von ihren jeweiligen Autoren mit einer speziellen Notation in der Commit-Nachricht *abgesegnet*:

```
Signed-off-by: Random J Developer <random@developer.example.org>
```

Bedeutung (Auszug, Details in Documentation/SubmittingPatches):

- Der Autor bestätigt das Werk ganz oder in Teilen selbst geschrieben zu haben.
- Der Autor bestätigt das Recht zur Veröffentlichung zu haben
- Der Autor erlaubt die Verwendung und den Vertrieb der Änderung unter den Bedingungen der ursprünglichen Version

Weitere Absegnungen

- **Reported-by:** Wer hat das Problem (richtig) gemeldet
- **Reviewed-by:** Wer hat die Änderung begutachtet
- **Tested-by:** Wer hat den Patch getestet
- **Acked-by:** Patch ist zur Kenntnis genommen worden, nicht notwendigerweise aber getestet

Beispiel für Absegnungen

Subject: [PATCH] ACPICA: Fix possible fault in return package object repair code

Fixes a problem that can occur when a lone package object is wrapped with an outer package object in order to conform to the ACPI specification. Can affect these predefined names: _ALR, _MLS, _PSS, _TRT, _TSS, _PRT, _HPX, _DLM, _CSD, _PSD, _TSD

https://bugzilla.kernel.org/show_bug.cgi?id=44171

The bug got introduced by commit 6a99b1c94d053b3420eaa4a4bc in v3.4-rc6, thus it needs to get pushed into 3.4 stable kernels as well.

Reported-by: Vlastimil Babka <caster@gentoo.org>

Tested-by: Vlastimil Babka <caster@gentoo.org>

Tested-by: marc.collin@laboiteaprogram.com

Signed-off-by: Bob Moore <robert.moore@intel.com>

Signed-off-by: Lin Ming <ming.m.lin@intel.com>

CC: stable@vger.kernel.org

```
drivers/acpi/acpica/nspredef.c |      2 +-  
1 files changed, 1 insertions(+), 1 deletions(-)
```

Beispiel für Diskussion

```
From: Random J Developer <random@developer.example.org>
To: linux-kernel@i4.informatik.uni-erlangen.de
Date: Tue, 13 Nov 2012 17:00:24 +0100
Subject: [i4passt] [PATCH] kernel: Remove line that does nothing
except causing a division by zero.
```

```
kernel/sched.c |      1 -
1 file changed, 1 deletion(-)
```

```
diff --git a/kernel/sched.c b/kernel/sched.c
```

```
index 955c7c7..063d7a4 100644
```

```
--- a/kernel/sched.c
```

```
+++ b/kernel/sched.c
```

```
@@ -2682,7 +2682,6 @@ try_to_wake_up(struct task_struct *p, ...)
```

```
    success = 1; /* we're going to change ->state */
```

```
- flags = wake_flags / (p->cred->uid + (p->flags & PF_KTHREAD));
  cpu = task_cpu(p);
```

```
    if (p->on_rq && ttwu_remote(p, wake_flags))
```

--

Übungsaufgabe #3

- Programmcode des Linux-Staging-Bereich des aktuellen Staging-Baums analysieren und Defekte finden
- Patches für gefundene Fehler erstellen und ausreichend testen:
 - Patch auf Sourcen des Linux-Kernel anwenden
 - Kompilieren und sicherstellen, dass der betroffene Code übersetzt wurde
 - Überprüfung des Patches mit `scripts/checkpatch.pl`
- Patches an `linux-kernel@i4.informatik.uni-erlangen.de` senden
- Einsendung der Patches an `devel@linuxdriverproject.org` mit Kopie (CC:) an die zuständigen Maintainer
- Vorstellung der Ergebnisse in der Tafelübung (Kurzvortrag, maximal drei Folien pro Gruppe)

Vorstellung der Ergebnisse in der Tafelübung am 12.12.2012